

## **Warum treiben Tiere eigentlich keinen Sport ?**

Löwen beispielsweise hätten doch genug Zeit und Platz, Wettläufe zu machen um sich zu beweisen, wer der schnellste Löwe ist. Stattdessen liegen sie faul unter dem Busch und schlafen oder dösen.

Und es ist ja wirklich keine geniale Leistung, einen Ball durch die Gegend zu treten. Das könnten Affengruppen auch tun. Aber sie sind seit Jahrtausenden nicht auf diesen Gedanken gekommen.

Die gesamte Natur ist darauf ausgelegt, Energie zu sparen und möglichst effizient einzusetzen. Hetzjagden, um Nahrung zu schlagen, werden nur dann gestartet, wenn die Aussicht auf Erfolg optimal erscheint. Die Jagd ist dann meist sehr kurz. Rivalenkämpfe sind zwar erbittert und anstrengend, werden aber nie bis zur völligen Erschöpfung betrieben, sondern der sich unterlegen Fühlende gibt irgendwann auf.

Warum ist der Mensch da so anders, wenn er doch auch Teil der Natur ist ?

Nein, halt, die Frage ist zu pauschal formuliert. Der Mensch ist gar nicht insgesamt so anders. Je naturbezogener Menschen sind, desto weniger treiben sie Sport. Insbesondere Völker indianischen Ursprungs und andere Naturvölker sind nicht unbedingt dafür bekannt, dass sie sich viel sportlich betätigen, um Meisterschaften zu erringen. Auch sie verbringen ihre Zeit gerne mit Nichtstun und Abhängen.

Sport und sportlicher Wettbewerb kommt erst mit zunehmender Zivilisierung ins Spiel. Die Zeit, die man nicht mehr mit Jagd und Nahrungsbeschaffung oder echten Rivalenkämpfen verbringen muss, investiert man in modernen Gesellschaften in sportliche Wettkämpfe oder Selbstbefriedigung durch Sport. Nahrung, also Energie, ist

genügend verfügbar, also muss man mit ihr nicht sparsam umgehen, sondern kann sie bedenkenlos raushauen.

Sport gilt heute als gesund. Es besteht sogar ein gewisser Druck, Sport zu treiben, um gesund zu bleiben. Die wenigsten bestreiten, dass Sport oder zumindest Bewegung der Fitness dient.

Aber warum gilt das dann nur für Menschen und nicht für Tiere – wilde Tiere ? Sind Phasen des Nichtstuns und Abhängens vielleicht von der Natur vorgesehen und nicht einfach nur Faulheit ?

Heute klagen immer mehr Menschen über ständigen Stress und hoher zeitlicher und energetischer Beanspruchung. Sie fühlen sich ausgebrannt und kaputt. Und wenn sie dann ein wenig Freizeit haben, wollen sie Sport treiben, weil sie dabei abschalten können. Der Energieverbrauch befindet sich Tag für Tag ohne Unterbrechung im roten Bereich. Richtig Nichtstun können die meisten gar nicht mehr, weil ihr unruhiger Geist sie ständig antreibt, etwas zu tun und zu erledigen.

Vielleicht hat die Natur es so eingerichtet, Energie zu sparen und auszuruhen, damit auch der Geist zur Ruhe kommt und die Welt auf sich wirken zu lassen, anstatt beständig auf die Welt einzuwirken.

Sport ist eine menschliche Erfindung, keine biologische Notwendigkeit. Sport gibt es in moderner Form erst seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, als man Massen von Industriearbeitern in ihrer knappen Freizeit beschäftigen wollte.

Menschen, die keinen Sport treiben, überleben auch. Und viele von ihnen klagen nicht über Stress und Erschöpfung, vielleicht, weil sie Zeit haben, auch einmal nichts zu tun, abzuhängen und ihren Geist zu pflegen anstatt den Körper zu stählen.